

*„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1 Joh 4,16b)*

Liebe Leserinnen und Leser des Sprachrohrs!

„Gott ist die Liebe.“

Vor kurzem predigte ich über dieses bekannte Bibelwort. Dieses Wort aus dem 1. Johannesbrief hat eine besondere Tiefe, auch wenn das Wort „Gott ist die Liebe“ fast schon plakativ wirkt. Es wirkt auf den ersten Blick fast schlicht – „Gott ist die Liebe“ –, aber je länger man darüber nachdenkt, desto mehr merkt man, dass darin eigentlich ein ganzes Lebensprogramm für uns Christen steckt. Johannes spricht nicht von einer Liebe als Gefühl, nicht romantisierend, sondern von einer Wirklichkeit, in der wir wohnen können: „Wer in der Liebe bleibt ...“ und das ist ein Lebensprogramm, das zur Handlungsmaxime und zum Kompass unseres Lebens wird.

Johannes schreibt weiter: **„In der Liebe gibt es keine Furcht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht.“**

Sehr eindrücklich finde ich, dass Johannes weder die Ängste des Lebens verharmlost noch in ihnen stecken bleibt. Johannes sagt nicht: „Es gibt keine Furcht.“ Er sagt: „Die Liebe ist größer.“ Das ist ein entscheidender Unterschied. Viele Menschen erleben heute sehr konkret Sorgen um Gesundheit, Zukunft, gesellschaftliche Spannungen, Krieg, Einsamkeit oder das eigene Versagen. Auch in den Gemeinden und Kirchenvorständen gibt es Sorgen und Ängste, die manchmal

dominieren. Die christliche Hoffnung besteht nicht darin, all diese Dinge wegzureden, schönzureden, sondern ihnen etwas entgegenzusetzen: die Erfahrung, von Gott gehalten und geliebt zu sein.

Zu den Worten und Gedanken aus dem 1. Johannesbrief passt damit das Wort aus 2. Timotheus 1,7: **„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und Besonnenheit.“**

Auch das finde ich sehr stark. Man könnte fast sagen: Der Johannesbrief beschreibt die Quelle – Gottes Liebe – und Paulus beschreibt die Wirkung:

*Kraft, Liebe und Besonnenheit.
Nicht Angst soll unser Handeln
bestimmen, sondern eine Liebe,
die Mut macht
und einen klaren Kopf bewahrt.*

Und Augustinus bringt das in seinem berühmten Satz tatsächlich wunderbar auf den Punkt:

*„Liebe – und dann tue,
was Du willst.“*

Nicht als Freibrief, sondern als Vertrauen darauf, dass ein von Gottes Liebe geprägtes Herz anders – besonnen – entscheidet als ein von Angst oder Egoismus bestimmtes Herz.



Pastor Thorsten Jacobs

Ein Schlussgedanke dazu:

*Angst macht eng. Liebe macht weit.
Angst lässt uns festhalten. Liebe
lässt uns loslassen.
Angst fragt: Was verliere ich?
Liebe fragt: Was kann ich schenken?
Angst baut Mauern.
Liebe öffnet Türen.*

Und deshalb hat Gott uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Den wünsche ich uns allen – in unseren Familien, beruflichen und schulischen Kontexten und auch in unseren Kirchen und Gemeinden.

Einen weiterhin schönen Sommer wünscht
Ihr / Euer Pastor Thorsten Jacobs

Herzlichen Dank an Pastor Thorsten Jacobs ...

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, lieber **Pastor Jacobs**, ganz herzlich für Ihren Einsatz während des ersten Vakanzjahres danken. Sie haben uns mit viel Engagement, Zeit und Herzblut begleitet.

... und herzlich willkommen, Pastor Achim Heldt

Wir freuen uns, dass Sie, lieber **Pastor Heldt**, uns im nächsten Vakanzjahr unterstützen werden.

Im Namen der Gemeindeglieder der Evangelisch-lutherischen Gustav-Adolf-Kirchengemeinde grüßt Sie der Kirchenvorstand

Inhaltsverzeichnis

Gott ist die Liebe ...	2	Tauschregal	15	Senioren-Adventsfeier	20
Wechsel der Hauptvakanzvertretung	3	Literatur-Café	15	„mittwochs in ...“	20
Sprechzeiten	3	Mittwochskreis der Senioren	15	Förderverein	21
Aufräumaktion auf dem Friedhof	3	Senioren-gymnastikgruppe	15	Offener Treff Karten- und Würfelspiele	21
Kindertagesstätte Matthias Claudius	4	Kirchenkreissynode	16	Evangelischer Posaunenchor Meppen	22
Für Kinder	6	Moviestars – Kino trifft Orgel	17	„Offene Kirche“	23
Teamer & Jugendliche	8	Mitmachaktion „Monatsliebling“	18	Ein Jahr im Ruhestand	24
Partnerschaft EmBeKo	14	Einladung zum Konfirmationsjubiläum	18	Sottrum – ein ganz anderer Kirchenbau	25
Termine	I	Motorradgottesdienst	19	Freud und Leid	26
Gottesdienste	II - III	Ökum. Reformationsgottesdienst	20	Luther-Bücherei	27
Wiederkehrende Termine	IV	Ökum. Mittagsgebet	20	Konzert Dilian Kushev	28